

★ Arthemis Gute-Nacht-Orakel ★

FÜRSORGE



Fürsorge
beginnt bei dir
und berührt
alles um dich
herum.



Selbstfürsorge ♥ Mitgefühl ♥ Achtsamkeit
Grenzen achten ♥ Liebevoll handeln ♥ Unterstützung
Heilung ♥ Nächstenliebe ♥ Kleine Gesten
Wertschätzung ♥ Zeit schenken



seelenmagie

— DEINE WEGBEGLEITUNG —

 FÜRSORGE

Der Abend ist hereingebrochen. Unter der alten Buche glitzern die kleinen Sterne zwischen den Blättern. Arthemis sitzt in seinem Sternchen-Schlafanzug auf seiner Decke. Neben ihm sitzt Bergi, und vor ihnen liegt das kleine Orakeldeck.

Arthemis nimmt die Karten in seine Hände.

„So, meine lieben Menschleins... ihr wisst ja inzwischen, was jetzt kommt.“

Er grinst.

„Erst wird gemischt. Und dann schauen wir, welche Botschaft heute zu euch möchte.“

Er mischt die Karten.

Einmal.

Zweimal.

Dreimal.

Dann schließt er die Augen.

„Welche Karte brauchen meine Menschleins heute?“

Er zieht eine Karte und dreht sie langsam um.

Arthemis schaut darauf.

„Ohhh... FÜRSORGE.“

Bergi lächelt.

„Eine besonders wichtige Karte.“

Arthemis nickt.

„Dann erzähl ich den Menschleins heute mal, was Fürsorge wirklich bedeutet.“

 Die kleine Pflanze am Weg

Arthemis und Bergi gingen gemeinsam einen kleinen Waldweg entlang.

Neben dem Weg entdeckte Arthemis eine winzige Pflanze.

Sie war ganz schief gewachsen.

Ihre Blätter hingen herunter.

„Bergi... der geht es nicht gut.“

Arthemis kniete sich hin.

Er wollte sofort Wasser holen.

Doch Bergi hielt ihn sanft zurück.

„Warte.“

„Warum?“

„Schau genauer hin.“

Arthemis betrachtete die Pflanze.

Sie stand mitten auf einem trockenen, steinigen Stück Erde.

Die Sonne brannte direkt auf sie herunter.

Kein Schatten.

Kaum Wasser.

Und ihre Wurzeln hatten fast keinen Platz.

Arthemis wurde nachdenklich.

„Dann reicht es ja gar nicht, ihr einfach Wasser zu geben.“

Bergi nickte.

„Genau.“

„Fürsorge bedeutet manchmal, herauszufinden, was wirklich gebraucht wird.“

Arthemis schaute die Pflanze an.

Dann grub er vorsichtig etwas Erde daneben auf.

Gemeinsam mit Bergi setzten sie die kleine Pflanze an einen geschützteren Ort.

Dort gab es Schatten.

Feuchte Erde.

Und Platz für ihre Wurzeln.

Ein paar Tage später richtete sie ihre Blätter wieder auf.

Arthemis strahlte.

„Sie wächst!“

Bergi lächelte.

„Weil sie endlich das bekommen hat, was sie brauchte.“

💛 Was Fürsorge wirklich bedeutet

Arthemis setzte sich ins Gras.

„Bergi... ich glaube, bei Menschleins ist das genauso.“

„Sehr oft.“

Denn Fürsorge bedeutet nicht nur:

„Wie geht es dir?“

Und dann weiterlaufen.

Fürsorge bedeutet manchmal:

wirklich hinzusehen.

Zu merken, wenn jemand erschöpft ist.

Zu fragen, statt anzunehmen.

Zuzuhören, statt sofort Lösungen zu verteilen.

Eine Grenze zu respektieren.

Jemandem Zeit zu schenken.

Oder einfach einmal zu sagen:

„Ich sehe, dass es gerade schwer für dich ist.“

Aber Bergi hatte noch etwas zu sagen.

„Und Fürsorge gilt nicht nur für andere.“

Arthemis schaute ihn an.

„Auch für sich selbst?“

„Gerade für sich selbst.“

 Artemis flüstert dir zum Einschlafen...

Arthemis rückt ein kleines Stück näher zu dir.

„Duuu... Menschlein.“

Vielleicht bist du jemand, der sich unglaublich gut um andere kümmert.

Du merkst sofort, wenn jemand traurig ist.

Du hilfst.

Du hörst zu.

Du bist da.

Aber wann hast du dich eigentlich zuletzt gefragt:

„Wie geht es MIR gerade wirklich?“

Vielleicht bist du müde.

Vielleicht brauchst du Ruhe.

Vielleicht brauchst du Abstand.

Vielleicht brauchst du eine Umarmung.

Vielleicht brauchst du jemanden, der einmal für dich da ist.

Und weißt du was?

Du musst nicht erst völlig erschöpft sein, bevor du Fürsorge verdient hast.

Du darfst dich kümmern, bevor gar nichts mehr geht.

Bergi nickt.

„Selbstfürsorge ist kein Egoismus.“

„Sie ist die Grundlage dafür, dass du überhaupt aus einem vollen Herzen geben kannst.“

Arthemis schaut dich ernst an.

„Denn Menschlein... auch ein Brunnen kann nicht ewig Wasser verschenken, wenn niemand ihn auffüllt.“

 Arthemis' Brief an dich

Liebes Menschlein,

meine heutige Karte heißt:

FÜRSORGE

Und ich möchte dich heute daran erinnern:

Fürsorge bedeutet nicht, dich selbst aufzugeben, damit es anderen gut geht.

Fürsorge bedeutet auch nicht, jedem Menschen seine Probleme abzunehmen.

Und Fürsorge bedeutet schon gar nicht, deine eigenen Grenzen zu vergessen.

Echte Fürsorge fragt:

„Was brauchst du?“

Aber manchmal muss die Antwort auch lauten:

„Was brauche ich?“

Vielleicht braucht ein Mensch gerade deine Nähe.

Vielleicht braucht er Abstand.

Vielleicht braucht er Hilfe.

Vielleicht braucht er einfach jemanden, der zuhört.

Und manchmal braucht du genau dasselbe.

Also sei heute ein bisschen liebevoller mit dir.

Mach eine Pause.

Sag Nein, wenn dein Inneres Nein sagt.

Schlaf, wenn du müde bist.

Weine, wenn dein Herz weinen möchte.

Lass dir helfen, wenn du Hilfe brauchst.

Und bitte glaube nicht, dass du immer die starke Person sein musst.

Auch starke Menschen dürfen gehalten werden.

Von ganzem Koboldherzen,

dein Arthemis 🌙✨

🌟 Deine Botschaft für die Nacht

Schließe deine Augen.

Atme tief ein ...

... und langsam wieder aus.

Leg deine Hand auf dein Herz.

Und frag dich ganz leise:

„Was würde mir heute guttun?“

Vielleicht kommt sofort eine Antwort.

Vielleicht auch nicht.

Dann ist das ebenfalls okay.

Du musst nicht alles wissen.

Du musst nicht alles schaffen.

Du darfst einfach einmal auf dich achten.

Denn Fürsorge beginnt manchmal mit einer ganz kleinen Entscheidung:

Heute behandle ich mich selbst genauso liebevoll, wie ich die Menschen behandle, die ich liebe.

🌙 Schlaf gut, Menschlein.

Und wenn du morgen einem anderen Menschen begegnest, schau vielleicht einmal ein bisschen genauer hin.

Du weißt nie, wer gerade ein wenig Fürsorge gebrauchen könnte.

Aber vergiss dabei niemals:

Du gehörst ebenfalls zu den Menschen, um die du dich kümmern darfst. 

✨ Eine Karte. Eine Geschichte. Eine Botschaft für deine Seele.

Dein Arthemis 